

# IN ACTION



DAF TRANSPORT EFFICIENCY:  
**HÖCHSTE EFFIZIENZ DANK  
PRODUKTINNOVATIONEN**

DRIVEN BY QUALITY

# GUT BREMSEN. BESSER FAHREN. INTARDER!

Wer gut bremst, fährt besser. Wer besser fährt, fährt wirtschaftlicher, sicherer und umweltfreundlicher. Die hydrodynamische Strömungsbremse ZF-Intarder ermöglicht Bremsen ohne Fading und Verschleiß, entlastet die Betriebsbremsen um bis zu 90 Prozent und senkt dabei gleichzeitig die Wartungskosten. Über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs betrachtet, eröffnet der Intarder so ein beachtliches Einsparpotenzial, das eine schnelle Amortisation gewährleistet. Zusätzlich profitiert die Umwelt von reduzierten Bremsstaub- und Lärmemissionen. Wer sich für den ZF-Intarder entscheidet, ist einfach besser unterwegs.  
[www.zf.com/intarder](http://www.zf.com/intarder)



MOTION AND MOBILITY

**100** MOTION  
YEARS AND  
MOBILITY



- 4** DAF News
- 6** 50 Jahre DAF Westerlo
- 8** PACCAR Parts Europe: „All das ist Teil der DAF Transport Efficiency“
- 10** JCL Logistics Group: „Auf das Vertrauen kommt es an“



- 12** DAF Transport Efficiency: Höchste Effizienz durch Produktinnovationen
- 14** DAF lässt Chromtransporter erstrahlen
- 18** Gen-Shun: „Das Beste geben, um das Beste zu erreichen“
- 20** Hilfe! Lkw-Fahrer sind eine aussterbende Art!
- 22** Brasilien: „Großes Vertrauen in die Marke“
- 24** DAF Components und Tamsa: Ein Sieger-Team

**DAF**

A PACCAR COMPANY

**Impressum:**

Das Kundenmagazin „IN ACTION“ wird von DAF Trucks N.V. herausgegeben.

Redaktion: Corporate Communications-Abteilung  
P.O. Box 90065, 5600 PT Eindhoven, Niederlande  
[www.daf.com](http://www.daf.com)

Konzept und Realisierung: GPB Media B.V., Leiderdorp  
Niederlande

## IHR PARTNER IN SACHEN EFFIZIENZ

Unsere Wirtschaft läuft auf Hochtouren. Das gleiche gilt für den Frachtverkehr. Doch zugleich sind in der Transportbranche möglichst niedrige Betriebskosten und hohe Renditen pro Kilometer so wichtig wie nie zuvor.

Genau hier kommt unser DAF Transport Efficiency Programm ins Spiel. Es besteht aus einer umfassenden Produkt- und Servicepalette und soll Ihnen helfen, noch rentabler zu arbeiten.

Grundlegend für maximale Effizienz ist die Wahl des richtigen Fahrzeugs. Hier ist ein speziell an Ihre Bedürfnisse angepasster Lkw von DAF immer die richtige Entscheidung. Die Vorteile unserer XF-, CF- und LF-Modelle: kraftstoffsparende Motoren, lange Serviceintervalle, geringes Leergewicht, hervorragende Aerodynamik und ein hoher Wiederverkaufswert.

Wir helfen Ihren Fahrern, das Beste aus Ihren Lkw herauszuholen. Modernste Fahrzeugtechnologie sorgt für niedrigen Kraftstoffverbrauch. Das einzigartige Driver Performance Assistance-System von DAF überwacht laufend den Fahrstil und belohnt kraftstoffsparendes Verhalten. Ergänzend dazu helfen auch die DAF Ecodrive+ Trainings, einen sparsamen Fahrstil zu entwickeln und so Leistung und Rentabilität zu steigern.

Damit Sie unsere effizienten und zuverlässigen Lkw und die vielen anderen DAF Transport Efficiency Lösungen lange nutzen können, bietet Ihnen das DAF-Partnernetz erstklassige Unterstützung. Dieses umfassende Netzwerk besteht aus professionellen Partnern, die Wartung, Service, Ersatzteile und Finanzierungsangebote auf höchstem Niveau anbieten, damit Ihr Unternehmen unbehelligt arbeiten kann.

Und genau das ist es, was Sie von einem zuverlässigen Partner in Sachen Effizienz erwarten können!

Mit herzlichen Grüßen,  
**Preston Feight**  
Vorstandsvorsitzender  
DAF Trucks N.V.



## 100.000x DAF MULTISUPPORT

**Der Verkauf von DAF MultiSupport Reparatur- und Wartungsverträgen hat sich seit 2014 verdoppelt. Derzeit werden mehr als 40 % aller Lkw ab Werk mit einem dieser maßgeschneiderten Serviceverträge verkauft. Kürzlich wurde der 100.000. DAF MultiSupport Vertrag von SUEZ Recycling and Recovery Netherlands abgeschlossen.**

Dazu Andy van Nisselrooij, Chefeinkäufer bei SUEZ: „Unsere wichtigsten Entscheidungskriterien beim Fahrzeugkauf sind Funktionalität, Sicherheit und Gesamtbetriebskosten. Indem wir beim Einkauf auch die Reparatur- und Wartungskosten mit einbeziehen, erhalten wir einen guten Überblick über die Gesamtkosten. Unsere Lkw sind auch über längere Zeit hinweg immer optimal gewartet und somit bestmöglich einsetzbar. So können wir uns auf unser Kerngeschäft konzentrieren: intelligentes Abfallmanagement und Verarbeitung dieser Abfälle zu neuen Rohstoffen, um dadurch die Ressourcen unseres Planeten zu schonen.“



Richard Zink (DAF Trucks), Andy van Nisselrooij (SUEZ), Eelco van Veen (DAF Trucks) und Albert Florijn (DAF Trucks) wurden Zeuge, wie Richard Bierhuizen (SUEZ) den 100.000. DAF MultiSupport-Reparatur- und Wartungsvertrag unterzeichnete.



Im Vordergrund von links nach rechts: Bryan Sitko, Geschäftsführer Leyland Trucks; Steven Mattinson, Transportleiter Carr's Flour Mills Ltd; Peter Fullelove, Leiter Händlerbetrieb Solway DAF

## LEYLAND TRUCKS PRODUZIERT 400.000. LKW

**Bei Leyland Trucks in Großbritannien rollte der 400.000. Lkw seit Eröffnung des Werks im Jahr 1980 vom Band. Das Jubiläums-Fahrzeug, eine DAF XF 460 FTP Sattelzugmaschine, wurde an den Kunden Carr's Flour aus Silloth in der Grafschaft Cumbria im Nordwesten Englands übergeben.**

„Ich bin stolz darauf, ein DAF-Kunde zu sein“, so Steven Mattinson, Transportleiter bei Carr's Flour. „Das Unternehmen blickt auf eine lange Geschichte mit den in Großbritannien gebauten Trucks zurück, und es freut mich zu sehen, wie Leyland Trucks floriert. Ein DAF-Lkw wird gemäß höchsten Qualitätsstandards gebaut und ist für eine lange Einsatzdauer ausgelegt. Zugleich bietet er höchste Effizienz durch geringen Kraftstoffverbrauch und niedrige Betriebskosten.“

Das Werk von Leyland Trucks wurde 1980 in Betrieb genommen und gehört zu den modernsten Produktionsanlagen Großbritanniens. Bei Leyland Trucks werden neben den beliebten Verteiler-Lkw der Baureihe LF auch CF- und XF-Modelle mit Rechtslenkung für den britischen Markt sowie für Exportmärkte weltweit hergestellt.

## EUROPÄISCHER TECHNIKER DES JAHRES 2016

Adam Baker aus dem Händlerbetrieb Chassis-Cab Truck Centre in Ipswich (GB) wurde zum „Europäischen Techniker des Jahres 2016“ ernannt. 16 Finalisten aus ganz Europa nahmen am Finale teil und hatten die Gelegenheit, ihr Können bei einer Reihe schwieriger theoretischer Prüfungen unter Beweis zu stellen.

DAF-Partner aus ganz Europa können ihre Techniker für den Wettbewerb „DAF European Technician of the Year“ anmelden. Insgesamt kommen mehr als 5.000 DAF-Techniker für die Auszeichnung „DAF European Technician of the Year“ in Frage. Der Wettbewerb besteht aus

zwei Phasen. Im ersten Jahr werden im jeweiligen Land die nationalen Gewinner ermittelt. Sie treten dann im folgenden Jahr beim europäischen Finale gegen die anderen nationalen Gewinner an.

### Überrascht

Adam Baker, der seit sechs Jahren im Chassis-Cab Truck Centre in Ipswich arbeitet, war von seinem Sieg völlig überrascht. „Ich konnte es schon kaum glauben, als ich letztes Jahr zum besten DAF-Techniker in Großbritannien gewählt wurde“, meinte er. „Und jetzt bin ich der beste Techniker Europas!“



<https://youtu.be/Na6DfDj04o>



Johan Drenth, Leiter des Bereichs After Sales bei DAF Trucks N.V. (rechts), überreicht dem hocherfreuten Adam Baker die Auszeichnung

## „ECOTWIN“ STEHT FÜR TECHNOLOGISCHE HÖCHSTLEISTUNGEN

**Lkw von DAF haben an der vom niederländischen Umwelt- und Verkehrsministerium organisierten European Truck Platooning Challenge teilgenommen.**

Ziel der Challenge war die Erlangung behördlicher Genehmigungen für umfangreiche europaweite Kolonnenfahrten mit elektronisch gekoppelten Lkw („Platoons“). Dank dieser Funktion können Lkw im Konvoi fahren, was sich positiv auf den Kraftstoffverbrauch und damit auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die Sicherheit und den Verkehrsfluss auswirkt. Die EU Truck Platooning Challenge hat gezeigt, dass ein zweites Fahrzeug technisch mit Hilfe von WiFi-P, Radar und Kameras in der Lage ist, automatisch der vorausfahrenden Kombination zu folgen.

„Natürlich ist noch einiges an Weiterentwicklung erforderlich, bevor wir Platooning als neue Technologie auf dem Markt einführen können“, erklärt Ron Borsboom, Vorstandsmitglied von DAF Trucks und verantwortlich für die Produktentwicklung. „Dieser Prozess wird definitiv nicht vor 2020 abgeschlossen sein. Es sind noch einige Dinge hinsichtlich der Rechtsprechung, Haftung und Akzeptanz zu klären. Diese Demonstration hat Lkw-Herstellern die Möglichkeit eröffnet, die Technologie auf öffentlichen Straßen ausgiebiger zu testen und dadurch weitere Erfahrungen zu sammeln. Es liegt jetzt an den Politikern, die nötigen Voraussetzungen zu schaffen.“



## AUSZEICHNUNG FÜR JEAN-PIERRE DEPAEMELAERE

**Jean-Pierre Depaemelaere, Vorstandsmitglied bei DAF Trucks von Januar 2007 bis März 2016, erhielt vor Kurzem vom belgischen König Philip die höchste zivile Auszeichnung des Landes: Er wurde zum Großoffizier des Ordens Leopolds II. ernannt. Depaemelaere erhielt diese Auszeichnung für die herausragenden Leistungen während seiner gesamten Karriere, für seine Aktivitäten als Mitglied der Königlichen Flämischen Akademie für Wissenschaften und Schöne Künste sowie für sein herausragendes gesellschaftliches Engagement. Depaemelaere wurde 1999 bereits zum Offizier des königlichen Löwenordens ernannt.**



## DAF MUSEUM BEGRÜSST 750.000. BESUCHER

Vor Kurzem begrüßte das DAF Museum seinen 750.000. Besucher. Das wurde natürlich besonders gefeiert. Die 750.000. Besucherin war Frau Anne Hautmans-Verboven, die das Museum zusammen mit ihren Söhnen David (9) und Levi (5) und deren Freundin (9) besuchte.

„Es ist für uns ein besonderer Erfolg, den 750.000. Besucher begrüßen zu dürfen“, erklärte Geert Vermeer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des DAF Museums. „Dieses Museum wird von über 140 engagierten ehrenamtlichen Helfern betrieben, und wir alle sind stolz darauf, Jahr für Jahr mehr Besucher verzeichnen zu können. Im letzten Jahr waren es fast 50.000! Wenn sich diese Entwicklung fortsetzt, haben in vier oder fünf Jahren 1.000.000 Menschen unser Museum besucht.“



# 50 JAHRE DAF WESTERLO

DAF Trucks in Oevel (Westerlo, Belgien) eröffnete sein Fahrerhauswerk vor genau 50 Jahren. DAF Trucks Vlaanderen N.V. hat sich seither zu einer führenden, ultramodernen Produktionsstätte entwickelt, in die in den letzten 15 Jahren etwa 600 Millionen Euro investiert wurden. Mehr als 2.200 Mitarbeiter produzieren täglich 200 Fahrerhäuser und 450 Achsen für die beliebten DAF-Baureihen XF und CF. Dass DAF in Westerlo jetzt 100 Millionen Euro in eine komplett neue Fahrerhaus-Lackiererei investiert, zeigt das Vertrauen von DAF in die Zukunft seiner Produktionsstandorte in Belgien.



1965

DAF Westerlo im Bau, ca. 1965



1966

1966: Die ersten Fahrerhäuser rollen vom Band

Um die steigende Nachfrage an DAF-Lkw zu erfüllen, musste die Produktionsstätte Mitte der 1960er Jahre erweitert werden. Obwohl DAF am Standort in Eindhoven genügend Platz gehabt hätte, gab es in dieser Gegend nicht genügend Arbeitskräfte. Daher konzentrierte sich DAF auf die Region Kempen in Belgien, wo die Schließung von Minen und regionalen Diamantschleifunternehmen ein hohes Arbeitskräftepotenzial freigesetzt hatte.

Ein 40.000 m<sup>2</sup> großer Standort entlang der Autobahn A13 bei Oevel wurde erworben, was einer Investition von 90 Millionen belgischen Francs entsprach. Der Kaufvertrag wurde am Tag vor Weihnachten 1964 unterschrieben. DAF begann unverzüglich mit dem Bau eines 12.000 m<sup>2</sup> großen Werks, das dann im ersten Halbjahr 1966 in Betrieb genommen wurde.

„MADE IN BELGIUM“ Seit 1966 sind Lkw von DAF ein wichtiger Bestandteil von „Made in Belgium“, da die ersten vier Fahrerhäuser am 5. Mai dieses Jahres vom Band gingen. Wie schnell sich die Produktion ausweitete, zeigt sich allein an der Tatsache, dass bereits am 5. Juli das 1.000. Fahrerhaus von Oevel nach Eindhoven transportiert wurde. Am 26. August konnte DAF Vlaanderen stolz verkünden, dass sie bereits „jede Art von Fahrerhaus“ herstellen könnten. Inzwischen lief die neue Lackiererei bereits auf vollen Touren. Nachdem zwei beeindruckende Pressen von Müller am 1. Dezember von Eindhoven nach Belgien umgelagert wurden – ein Vorgang, der zwei Monate dauerte – wurde das Unternehmen wirklich „selbstständig“. Nur wenige Monate später beschloss DAF, das Fahrerhauswerk zu erweitern, um sich auf die für 1968 bevorstehende Einführung einer ganz neuen Generation von Lkw mit revolutionären Kippfahrerhäusern vorzubereiten.

**ACHSENFERTIGUNG AUCH NACH BELGIEN VERLAGERT** Die hohe Qualität der von DAF Vlaanderen hergestellten Fahrerhäuser war der Grund dafür, dass das schnell wachsende Unternehmen im Jahr 1971 auch das Achsenwerk von Eindhoven nach Westerlo verlagerte. Ein neues, 13.000 m<sup>2</sup> großes Werk wurde zur bestehenden Produktionslinie hinzugefügt, sodass sich die Fassade entlang der Autobahn auf beeindruckende 380 Meter verlängerte. Die Mitarbeiteranzahl stieg langsam in Richtung der 1000er-Marke.

Im Jahr 1985 gab es weitere umfangreiche Investitionen in DAF Vlaanderen. Zur Fahrerhauslackierung wurde ein komplett neues Werk gebaut – zu der Zeit das umweltfreundlichste in ganz Europa. Das Achsenwerk verzeichnete weniger als drei Jahre später wichtige Neuerungen, um höchste Qualität und Leistung der Achsen zu gewährleisten. Da DAF-Achsen intern entwickelt und hergestellt werden, sind sie



Blick in die Zukunft: DAF Westerlo 2017, oben die neue Fahrerhauslackiererei.



Täglich rollen 200 Fahrerhäuser vom Band.



Im modernen Achsenwerk werden pro Tag 450 Achsen hergestellt.

immer exakt auf die individuellen Fahrzeugtypen zugeschnitten, um maximale Effizienz zu gewährleisten.

**DAF VLAANDEREN WÄCHST AUCH WEITERHIN** Investitionen in das DAF Achsen- und Fahrerhauswerk in Westerlo wurden auch im neuen Jahrtausend fortgesetzt, insbesondere für die neue Generation der Euro 6-Fahrzeuge, die im Jahr 2013 eingeführt wurde. Die Herstellung der Fahrerhauskarosserien wurde größtenteils automatisiert, wodurch sich die Qualität sowie die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter weiter verbesserten. Aus denselben Gründen wurde der Produktionsbereich für die wegweisenden Super Space Cabs ebenfalls einer Generalüberholung unterzogen.

In den letzten 15 Jahren hat DAF Trucks etwa 600 Millionen Euro in sein Achsen- und Fahrerhauswerk in Westerlo investiert,

das im Jahr 2011 die zweimillionste Achse und im Jahr 2014 das millionste Fahrerhaus lieferte. 2015 begann der Bau einer komplett neuen Fahrerhaus-Lackiererei in Westerlo. Dies wird der modernste Standort seiner Art in Europa. Gleichzeitig kann die Produktionskapazität des Fahrerhauswerks um 50 % gesteigert werden. Die neue Fahrerhauslackiererei spielt eine wichtige Rolle im weiteren Wachstum von DAF in Europa und darüber hinaus.

**PRODUKTION AUF BASIS VON KUNDENBESTELLUNGEN NACH DEM JUST-IN-TIME-PRINZIP** Wie bei allen anderen DAF-Werken erfolgt die Produktion bei DAF Vlaanderen „sequenziell“ in Übereinstimmung mit dem Just-in-Time-Prinzip. Das bedeutet, dass Fahrerhäuser und Achsen zum exakt richtigen Zeitpunkt und in der richtigen Reihenfolge (ausgehend von den Kundenbestellungen) an das DAF-

Montagewerk in Eindhoven und an Leyland Trucks in Großbritannien geliefert werden. Das PACCAR Production System unterliegt der Annahme, dass es immer Raum für weitere Verbesserungen gibt und dass Mitarbeiter besser wissen als alle anderen, wie ihre Arbeit noch besser, intelligenter und effizienter erledigt werden kann.

#### „FANTASTISCHE ANERKENNUNG“

„Die Tatsache, dass wir jetzt 50 Jahre DAF-Produktion in Belgien feiern, ist eine fantastische Anerkennung für unsere über 2.200 Mitarbeiter“, so Preston Feight, Vorstandsvorsitzender von DAF Trucks N.V. „Dank deren Engagement und Hingabe können wir Lkw bauen, die in puncto Zuverlässigkeit, Qualität und Komfort eine führende Marktposition innehaben. Mit unseren laufenden Investitionen in DAF Trucks Vlaanderen N.V. unterstreicht DAF sein Vertrauen in die Zukunft des Werks in Belgien.“ ■

## PACCAR PARTS EUROPE:

# „ALL DAS IST TEIL DER DAF TRANSPORT EFFICIENCY.“

Wie wir alle wissen, haben Kosteneinsparungen beim Güterverkehr auf der Straße höchste Priorität. Maximale Effizienz ist und bleibt das Schlagwort in der Branche. Wie lässt sich die höchste Rendite pro Kilometer erzielen? Diese Frage bildet die Grundlage von DAF Transport Efficiency, einer umfangreichen Produkt- und Servicepalette mit dem Ziel, die Leistung pro Kilometer weiter zu steigern. PACCAR Parts spielt bei DAF Transport Efficiency eine wichtige Rolle.



*Dick Leek: „Wir erreichen ein Serviceniveau von 97,5 %, das heißt, dass 97,5 von 100 Teilen direkt aus dem Lager bereitgestellt werden können.“*

„Der Teilevertrieb ist eine der Kernkompetenzen von PACCAR und damit auch von DAF“, erklärt Dick Leek, General Manager von PACCAR Parts Europe, zu Beginn des Gesprächs. „Kunden möchten ein Fahrzeug, das möglichst ständig einsetzbar ist. Die Wartung muss so effizient wie möglich durchgeführt werden, und die Zahl der nicht geplanten Ausfälle muss möglichst gering sein. Das ist nur möglich, wenn die erforderlichen Ersatzteile europaweit verfügbar sind und schnellstmöglich geliefert werden.“

**FÜNF VERTRIEBSZENTREN** Jedes Jahr verschickt PACCAR aus ultramodernen Versandzentren in Eindhoven, Leyland, Madrid, Budapest und Moskau Hunderttausende von Sendungen innerhalb Europas und in 62 außereuropäische Länder. „Wenn es um die Verfügbarkeit von Teilen geht, ist PACCAR Parts führend in der Lkw-Branche“, betont Leek. „Wir haben einen Servicestandard von 97,5 % und eine Liefertreue von 99,99 %. Anders ausgedrückt: Wenn wir versprechen, dass ein Teil morgen früh an einen Partner in

Südspanien ausgeliefert wird, dann halten wir dieses Versprechen auch. Für den Kunden bedeutet das ganz einfach: längere Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge. Und das ist ein wichtiges Ziel von DAF Transport Efficiency.“

## HERVORRAGENDER SERVICE IN GANZ EUROPA

PACCAR Parts arbeitet auf allen Ebenen intensiv mit dem DAF-Partnernetzwerk zusammen. Ein Beispiel hierfür ist das MDI-Programm, das für „Managed Dealer Inventory“ steht. Dazu Leek: „Mit diesem zentral



*Das hochmoderne Vertriebszentrum in Eindhoven nutzt neueste Technologien wie beispielsweise fortschrittliche Logistiksysteme, Radiofrequenz-Identifikation (RFID) und computergestützte Kommissioniersysteme mit Sprachsteuerung.*

*Vor drei Jahren wurden die ersten TRP-Niederlassung gegründet. Weltweit gibt es nun 25 davon, Tendenz steigend.*

gesteuerten Lagerverwaltungssystem stellen wir sicher, dass unsere Partner in ganz Europa 93 % ihrer Ersatzteile direkt ab Lager verfügbar haben. Und sollte ein Teil nicht am Lager sein, sorgen wir dafür, dass es bereits in derselben Nacht oder früh am nächsten Morgen dort eintrifft.“

**TRP TRUCK & TRAILER PARTS** Das Ersatzteilangebot von PACCAR Parts wird laufend erweitert, unter anderem über das Programm TRP Truck and Trailer Parts, das jetzt mehr als 72.000 Teile umfasst. „Dadurch werden die Partner zu Anbietern, die jeden Kundenwunsch erfüllen können“, erklärt Leek. „Der Kunde kann sich beim DAF-Partner mit allem versorgen, was er für seinen Fuhrpark benötigt, z. B. mit Teilen für alle Lkw-Marken und Anhängerfabrikate und ebenso mit Verbrauchsmaterial für den Arbeitsplatz. Die Philosophie hinter TRP ist einfach: Wenn schon Arbeiten am Lkw ausgeführt werden müssen, warum dann nicht auch gleichzeitig den Anhänger warten? Außerdem ist es effizienter, nur einen Ansprechpartner zu haben und nur von einer einzigen Adresse eine Rechnung zu erhalten. Zudem ist dadurch höchste Qualität zu einem attraktiven Preis gewährleistet.“

**TRP-NIEDERLASSUNGEN** Das Ziel von DAF ist es, Kunden immer eine passende Lösung anbieten zu können, unabhängig vom Alter des Lkws. „Zweit- oder Drittbesitzer von Lkw erwarten bei

Reparaturen die hohe Qualität, für die DAF bekannt ist, auch wenn diese Kunden sehr preisbewusst sind und einen hohen Grad an Flexibilität erwarten“, erklärt Leek. „TRP Teile sind die perfekte Lösung für diese Kundengruppe. Vor drei Jahren gründeten wir die ersten TRP-Niederlassungen, die sich vor allem an Kunden mit mehreren Marken oder mit älteren Lkw und Anhängern richten. Weltweit gibt es nun 25 dieser Niederlassungen, Tendenz steigend.“

**FUHRPARKSERVICE VON PACCAR PARTS** Zum Teil auch dank Programmen wie TRP kann sich PACCAR Parts zunehmend auf Flottenkunden konzentrieren. „Wir haben in 13 Ländern ein System aufgebaut, mit dem größere Fuhrparks europaweit denselben Preis für ihre Teile bezahlen, unabhängig davon, bei welchem europäischen Partner diese Teile gekauft oder eingebaut werden. Und das alles auf derselben Rechnung“, erläutert Leek. „320 Fuhrparks nutzen dieses Programm bereits, und es kommen ständig neue hinzu. So können Kunden ihre Effizienz erheblich steigern, und die Nutzung von Teilen ist für sie vollkommen transparent. Der Mehrwert, den wir unseren Kunden durch diesen Fuhrparkservice von PACCAR Parts bieten können, ist in der Branche einzigartig.“ Und wenn Fuhrparks ihre Reparaturen selber durchführen, können wir sie mit einem modernen Arbeitsplatzmanagementsystem unterstützen.“

**E-COMMERCE** PACCAR Parts bietet nun auch die Möglichkeit der Online-Bestellung. „Ziel ist es, dem Kunden den Kauf von Teilen weitestgehend zu erleichtern“, sagt Leek. „Unsere Partner nutzen eine E-Commerce-Website, die vollständig in das DAF-System integriert ist. So können Kunden ihre speziellen Karosserieteile noch leichter suchen und bestellen. Sie sehen sofort, ob ein Teil verfügbar ist, und können es quasi auf Knopfdruck bestellen. Einfacher geht es wirklich nicht.“

**MARKET TO THE MAX** Noch ein einzigartiges Tool von PACCAR Parts ist „Market to the MAX“. Dieses Programm unterstützt 600 DAF-Partner in 15 europäischen Ländern mit speziellem Schwerpunkt auf den Verkauf von Teilen und Zubehör für Lkw und Anhänger. „Über 300.000 europäische Transportunternehmen erhalten Sonderangebote und Informationen zu Dienstleistungen, Wartung und Teilen“, erklärt Leek. „Und das alles im Namen des DAF-Partners vor Ort. Die Sonderangebote sind speziell auf den jeweiligen Fuhrpark des Betreibers abgestimmt, denn es würde keinen Sinn ergeben, wenn z. B. ein Kunde mit Euro-6-Lkw Direktwerbung für Euro-5-Luftfilter erhält. Es geht darum, relevante Lösungen anzubieten. Und das gilt für unser gesamtes Serviceangebot.“ ■



**JCL LOGISTICS:**

*Stephan Jöbstl: „DAF hat alle Versprechen gehalten.“*

# „AUF DAS VERTRAUEN KOMMT ES AN“

China, Großbritannien, Hong Kong, Niederlande, Österreich, Rumänien, Singapur, Schweiz, Ungarn, Vietnam. In all diesen Ländern ist das in der Schweiz beheimatete Unternehmen JCL Logistics Group tätig. Dabei handelt es sich nicht einfach um ein Transportunternehmen, sondern eigentlich um einen multinationalen Logistiker mit einem umfangreichen Serviceangebot, das auch Lagerhaltung und Vormontage umfasst. Die Philosophie von JCL lässt sich am Unternehmens-Slogan ablesen: „Was wir uns vorstellen können, schaffen wir auch“. Und DAF spielt dabei eine tragende Rolle.

Die Ursprünge von JCL Logistics reichen bis in das Jahr 1770 zurück. Aus einem einfachen Transportunternehmen entwickelte sich einer der fortschrittlichsten Serviceanbieter in der Logistikbranche. JCL konzentriert seine Logistik auf sieben Branchen: Einzelhandel, Automobilindustrie, Gesundheit und Arzneimittel, Chemikalien, Industrie, Verbrauchsgüter und Getränke. Das Angebot reicht von einfachen Transporten bis hin zu „Mehrwertlogistik“. So übernimmt JCL Logistics beispielsweise die Vormontage von Fahrzeugteilen, die dann direkt als Baugruppen an den Fahrzeughersteller geliefert werden. Die Firmenzentrale von JCL Logistics befindet sich in Zug in der Schweiz. JCL Logistics hat weltweit ca. 3.000 Mitarbeiter.

**D**AF in Action trifft CEO Stephan Jöbstl in der Firmenzentrale einer österreichischen Bank in Feldkirch nahe der Schweizer Grenze. Das gesamte Gebäude vermittelt eine zurückhaltende Atmosphäre des Erfolgs: viel Stahl, Marmor und weiße Wände, aber vor allem viel Ruhe. Kein Telefonklingeln, keine angespannten Gesichter hinter Computerbildschirmen. Nur viele entspannt wirkende Mitarbeiter, die still ihrer Arbeit nachgehen. Hinter dem Bürogebäude liegt ein 50.000 m<sup>2</sup> großes Lager, direkt daneben eine komplette Bahnstation. Nagelneue, auffällig orangefarbene DAF XF werden beladen und entladen. Und all das vor einem imposanten Alpenpanorama. Man sieht: Das hier ist ein erfolgreiches Unternehmen.

**VERTRAUEN** Wir möchten mit Jöbstl über die kürzlich durchgeführte Erneuerung des gesamten JCL Fuhrparks durch annähernd 120 nagelneue DAF XF sprechen, die nun von den JCL Niederlassungen in den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und Rumänien aus eingesetzt werden. Warum

hat sich JCL beispielsweise für die Motorvariante PACCAR MX-11 entschieden? Was halten die Fahrer von den neuen DAF-Fahrzeugen? Und was ist mit dem Kraftstoffverbrauch? Seltsamerweise scheint Jöbstl an Fragen dieser Art nicht interessiert zu sein. „Es geht nicht nur um Lkw, es geht um das große Ganze“, erklärt er. „Bei manchen unserer Kunden sind wir vollständig in den gesamten Logistikprozess eingegliedert. Als Logistik-Serviceanbieter sucht JCL Logistics immer nach den bestmöglichen Lösungen für seine Kunden. Dabei kann es sich um Transporte per Lkw, Schiff, Flugzeug, Eisenbahn oder eine Kombination von allem handeln. Wichtig ist, dass wir unserem Kunden helfen. In Vietnam verfügen wir beispielsweise über einen Fuhrpark mit 600 Motorrädern, denn dort ist dieses Transportmittel für den Kunden, einen Kurierdienst, am besten geeignet.“

**BERECHNUNG** „Natürlich ist ein niedriger Kraftstoffverbrauch unserer Fahrzeuge wichtig“, kommt Jöbstl auf eine frühere

Antwort zurück. „Aber es geht um mehr als um das. Alles dreht sich um die Gesamtbetriebskosten. Oder anders gesagt: Welchen Einfluss hat ein Lkw auf mein Geschäftsergebnis? Ausgehend von diesen Berechnungen haben wir uns für DAF entschieden.“

**TRANSPARENZ** Zusammen mit der Abteilung Fleet Sales von DAF in Eindhoven wurde ein Komplettpaket zusammengestellt, das nicht nur die Finanzierung über PACCAR Financial umfasst, sondern auch Reparatur- und Wartungsverträge gemäß DAF Multi Support Full Care mit einer Laufzeit von 36 Monaten oder 500.000 Kilometern. Außerdem war ein europaweit gültiger Vertrag mit einem Reifenhändler Teil des Abkommens. „Somit wussten wir genau, was der Betrieb unserer Lkw kostet“, erläutert Jöbstl. „Und was vielleicht noch wichtiger ist: DAF entlastet seine Kunden. So wie wir unsere Kunden entlasten.“

**ENTSCHEIDEND** Die Entscheidung für DAF fiel nach einem langen und gewissenhaften Auswahlprozess, der im Jahr 2014 begann. Dazu Jöbstl: „Wir hatten keine Erfahrungen mit DAF, waren jedoch zunehmend beeindruckt von den Produkten und der Organisation. Es war eine intensive und angenehme Verhandlungsphase: informell und mit kurzen Berichtswegen. Typisch für DAF, wie ich schon bald feststellte.“ Fazit: „DAF hat alle seine Versprechen gehalten. Vertrauen, darauf kommt es an.“ ■



120 nagelneue DAF XF werden nun von den JCL Standorten in den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und Rumänien aus eingesetzt.

## ORANGE

Die neuen XF für JCL Logistics sind allesamt orange. Das ist eine große Veränderung, denn bisher waren die Lkw von JCL Logistics weiß. Jöbstl erläutert: „Ich wollte unbedingt die Farbe Orange, denn ich bin ein großer Fan der holländischen Fußballnationalmannschaft. Aber ich weiß nicht, ob die Wahl auf Orange gefallen wäre, wenn ich gewusst hätte, dass sie sich nicht für die Fußball-Europameisterschaft qualifizieren...“

DAF TRANSPORT EFFICIENCY:

# HÖCHSTE EFFIZIENZ DURCH PR

DAF wartet laufen mit Produktinnovationen auf, um die Rentabilität pro Kilometer weiter zu steigern. Die 2016er-Version des LF, die dreiachsigen Versionen des CF mit PACCAR PX-7-Motor sowie die XF und CF Low-Deck-Lkw mit einer Sattelkupplungshöhe von nur 91 Zentimetern sind hervorragende Beispiele dafür. Sie entsprechen voll und ganz der Philosophie der DAF Transport Efficiency.



**LF** Die neuen Radstände des LF betragen nun bis zu 6,90 Meter und erlauben Ladelängen von 9,00 Meter und mehr.



**XF** Durch Drücken der „Silent“-Taste wird der Geräuschpegel der besonders leisen DAF Silent-Modelle auf maximal 72 db(A) beschränkt. Der hier gezeigte XF Silent ist in der 320 kW/435 PS-Ausführung des effizienten PACCAR MX-11-Motors erhältlich.

**D**AF Transport Efficiency steht für eine komplette Palette von Produkten und Dienstleistungen, mit denen die Rendite pro Kilometer durch geringere Kosten und optimalen Fahrzeugeinsatz gesteigert werden sollen.

**BAUREIHE LF 2016: NOCH EFFIZIENTER UND FLEXIBLER** DAF führt derzeit im Rahmen der DAF Transport Efficiency eine Reihe von Verbesserungen bei der LF-Baureihe für den Verteilerverkehr ein. Die Innovationen beim PACCAR PX-5-Motor mit 4,5 Litern ermöglichen eine Steigerung der Kraftstoffeffizienz um bis zu 5 %.

Der PACCAR PX-7-Motor mit 6,7 Litern ist jetzt auch mit einem AS Tronic-Automatikgetriebe mit 12 Gängen erhältlich. Zu den Neuerungen des DAF LF zählen außerdem neue Dachspoiler und Kabinerverkleidungen, die bis zu 4 % Kraftstoffeinsparungen ermöglichen. Die neuen Radstände bis 6,90 Meter erlauben Ladelängen von 9,00 Meter und damit maximales Ladevolumen. Dank der verlängerten Radstände können die Lkw mit Kraftstofftanks bis 1.240 Liter ausgestattet werden, was in dieser Klasse einzigartig ist. Die Fahrzeuge erhalten dadurch einen sehr großen Betriebsradius.

Der finanzielle Vorteil: Die Lkw können immer dort betankt werden, wo die Dieselpreise am günstigsten sind. Die neuen LED-Rückleuchten mit extrem langer Lebensdauer sowie eine kompakte Frigoblock-Generatorvorbereitung für den 4,5-Liter-Motor PACCAR PX-5 sind optional. Das mittlere Display auf dem Armaturenbrett informiert den Fahrer nicht nur über eine möglichst effiziente Fahrweise, sondern gibt auch Auskunft zu Fahrtenschreiber, Fahrstunden, geplanten Inspektionen und Aufbau.

**DAF SILENT ERMÖGLICHT HÖHERE FAHRZEUGVERFÜGBARKEIT** Weitere hervorragende Beispiele der DAF Transport Efficiency sind die Silent-Modelle, die speziell für den städtischen Verteilerverkehr in den Abend- und Nachtstunden entwickelt wurden. Der Fahrer kann durch Betätigung der „Silent“-Taste den „Silent-Modus“ aktivieren. Die Motorssoftware wechselt dadurch in ein Programm zur Drosselung des Drehmoments und der Drehzahl, sodass Gangwechsel bei niedrigerer Motordrehzahl möglich sind. Die DAF Silent-Modelle haben somit einen Geräuschpegel von unter 72 dB(A) und erfüllen die Voraussetzungen für die Zertifizierung als Quiet Truck. Der 7,5 Tonnen DAF LF Silent ist mit einem

# PRODUKTINNOVATIONEN



**CF** DAF statet nun auch einige dreiachsige Modelle der CF Euro 6-Fahrzeuge mit dem PACCAR PX-7 Motor aus

PACCAR PX-5-Motor mit 4,5 Litern und einer Leistung von 112 kW/152 PS bzw. 135 kW/184 PS ausgestattet. Für Kunden, die eine noch höhere Nutzlast oder noch mehr Platz benötigen, bietet sich der DAF CF Silent mit einem PACCAR MX-11-Motor mit 10,8 Litern und einer Leistung zwischen 210 kW/286 PS und 320 kW/435 PS an. Der XF Silent ist ausschließlich in der 320 kW/435 PS-Ausführung des effizienten MX-11-Motors erhältlich.

## DREIACHSIGER DAF CF MIT PACCAR PX-7-MOTOR ERHALTICH

DAF bietet nun auch den Euro 6 CF mit dem PACCAR PX-7-Motor an. Dieser vereint eine erhöhete Nutzlast und die Effizienz des 6,7-Liter-Sechszylinder-PACCAR PX-7-Motors mit einer Leistung von 208 kW/283 PS oder 231 kW/314 PS. Das CF-Sortiment mit PACCAR PX-7-Motor wurde um ein neues Modell mit einer 7,5-Tonnen-Nachlaufachse mit Einzelbereifung erweitert, die sich hinter der 13-Tonnen-Hinterachse befindet. Dies erhöhet die Ladekapazität auf fast 19 Tonnen und ermöglicht ein Gesamtgewicht von bis zu 32 Tonnen. Zudem sind verschiedene Varianten mit einer Nachlaufachse mit Zwillingsradern für Schwerlastanwendungen erhältlich. Der speziell für höhere Nutzlasten in



**XF** Eine Sattelkupplungshohe von nur 91 cm macht eine noch höhere Rendite pro Kilometer möglich, und zwar mit einem Ladevolumen über 100 m<sup>3</sup> innerhalb der maximal zulässigen Abmessungen.

Verbindung mit maximaler Manövrierfähigkeit konzipierte CF mit PACCAR PX-7-Motor wurde von DAF zudem mit einer gesteuerten Nachlaufachse (7,5 Tonnen) ausgestattet.

## NEUES LOW-DECK-ZUGFAHRZEUG: ÜBER 100 M<sup>3</sup> LADERAUM

Im Rahmen der DAF Transport Efficiency hat DAF sein Modellprogramm durch neue Low-Deck-Zugfahrzeuge mit einer Sattelkupplungshohe von nur 91 Zentimetern erweitert. Dadurch ist eine weitere Steigerung der Rendite pro Kilometer möglich, und zwar mit einem

Ladevolumen über 100 m<sup>3</sup> innerhalb der maximal zulässigen Abmessungen. Die geringe Höhe von 91 cm gelang DAF unter anderem durch den Einbau einer 140 cm hohen Sattelkupplung, was gegenüber den 162 mm hohen Low-Deck-Ausführungen einer Tieferlegung um 22 mm entspricht. Durch die Ausstattung mit Niederquerschnittsreifen konnte die Höhe weiter verringert werden. Für die Hinterachsen kommen beispielsweise Reifen der Größe 315/45R22.5 zum Einsatz. Für die Vorderachse eignet sich wahlweise die bestehende Größe

355/50R22.5 oder die neue Größe 375/45R22.5.

Natürlich spielt auch die Geometrie der Hinterachse bei der Tieferlegung der Sattelkupplung auf nur 91 cm eine wichtige Rolle. Die Achsstreben, Halterungen und Gabelkopfe wurden komplett überarbeitet. Damit ließ sich nicht nur die Höhe der Sattelkupplung weiter verringern, sondern auch der Nachlauf optimieren. Somit befinden sich die Lenk- und Manovriereigenschaften der DAF Low-Deck-Zugfahrzeuge ebenfalls auf außergewöhnlich hohem Niveau. ■

# DAF LÄSST CHROMTRANSPORTER ERSTRAHLEN

Die südafrikanische Bergbaustadt Steelport in der Provinz Limpopo liegt etwa 300 Kilometer nordöstlich von Johannesburg. Der Wohlstand der Stadt beruht vor allem auf den reichen Vorkommen an Chromerz, Nickel und Platin, die hier abgebaut werden. Diese wichtigen Rohstoffe müssen natürlich auch transportiert werden, und einer der wichtigsten Partner hierbei ist Ngululu Bulk (NBC), ein Unternehmen, das sich vor allem auf den Transport von Chromerz spezialisiert hat.



**U**nd wir sprechen hier nicht über kleine Mengen: NBC transportiert jährlich fünf Millionen Tonnen Rohstoffe vor allem nach Maputo, Richards Bay und Durban, wobei Strecken zwischen 500 und 700 Kilometern zurückgelegt werden. Das spielt sich zudem oft unter schwierigsten Bedingungen ab. Südafrikas Straßen sind nämlich eine echte Herausforderung: Temperaturen von 40 Grad Celsius sind keine Seltenheit, es gibt eine Menge Staub und die

Lkw erreichen oft ein Gesamtzuggewicht von bis zu 56 Tonnen. Lkw haben es in Südafrika wahrlich nicht leicht.

**STAUB** Der Fuhrpark von NBC besteht aus 440 Fahrzeugen, von denen mehr als ein Drittel das DAF-Emblem auf dem Kühlergrill trägt. DAF XF105 6x4 Lkw sind mit der Euro 3-Version des von DAF entwickelten PACCAR MX-Motors mit 462 PS ausgestattet. ▶

*Eine so genannte Interlink-Kombination misst in Südafrika maximal 22 Meter. Das Zuggesamtgewicht beträgt 56 Tonnen.*



## DAF IN SÜDAFRIKA

DAF wird in Südafrika seit 2010 von der südafrikanischen Niederlassung der Babcock International Group vertreten. Babcock repräsentiert zudem PACCAR Parts und garantiert so die Verfügbarkeit von Ersatzteilen für DAF-Fahrzeuge in ganz Südafrika. Babcock International Group PLC zählt im Bereich technischer Dienstleistungen zu den führenden britischen Unternehmen und ist in vielen Industriesektoren tätig, z. B. in der Energie- und Rüstungsindustrie, in der Telekommunikations- und Bildungsbranche sowie im Transportwesen. Babcock bietet in Südafrika zwei verschiedene Lkw-Modelle von DAF an: den XF105 für schwere und lange Transporte und den vielseitigen CF75/CF85.

Der XF105 ist ein 6x4-Modell mit Fahrerhaus, der CF75 ist als 6x4-Lkw für den Einsatz als Kipperfahrzeug erhältlich. Der CF85 verfügt über ein 6x4-Zugmaschinen-Fahrgestell. XF105 und CF85 sind mit dem 12,9-Liter-PACCAR MX Euro 3-Motor ausgestattet, beim CF mit 330 kW/408 PS, beim XF105 mit 340 kW/462 PS.

Babcock verfügt über drei Verkaufs- und Wartungsniederlassungen für DAF Lkw, nämlich in Johannesburg, Durban und Kapstadt. Außerdem gehören zehn weitere Servicebetriebe zum Teil des Netzwerks.



# Arbeiten auf höchstem Niveau. Mit geringstem Kraftstoffverbrauch.



## Die neue FUELMAX Serie.

**Sparen Sie bis zu € 2.000 pro Fahrzeug und Jahr.\***

Die neue FUELMAX Lenk- und Antriebsachsberiefung in Kombination mit dem Marathon LHT II setzt neue Maßstäbe bei der Energieeffizienz und spart bis zu € 2.000 an Kraftstoff pro Fahrzeug und Jahr im Vergleich mit dem Durchschnitt der getesteten Wettbewerbsprodukte und bis zu € 1.200 im Vergleich zum besten Wettbewerber.\* Erfahren Sie mehr unter [www.goodyear.de](http://www.goodyear.de)



\* Geschätzte Einsparungen, berechnet durch das Goodyear GIC\*L, im Vergleich zum Durchschnitt der drei führenden Wettbewerber auf Basis des TÜV SÜD Rollwiderstandstests (Nr. 7625746), für einen Sattelzug mit der Reifengröße 315/70R22.5 auf der Lenk- und Antriebsachse sowie 385/55R22.5 auf dem Auflieger, unter der Annahme eines durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs von 34 Liter/100 km, einer jährlichen Laufleistung von 150.000 km und einem durchschnittlichen Kraftstoffpreis von € 1,35 pro Liter.  
Die effektiven Ergebnisse können variieren aufgrund von Straßen- und Wetterbedingungen, Fahrstil, Verschleißzustand, Reifengröße, Reifenluftdruck, Fahrzeugzustand und weiteren Einflüssen.

**GOODYEAR**

**MADE TO FEEL GOOD.**



Eine Mine in Steelport, in der Chromerz abgebaut wird

Die Fahrzeuge wurden 2014 bestellt und über einen Zeitraum von sechs Monaten ausgeliefert. Alle haben inzwischen 200.000 Kilometer auf dem Tacho, und CEO Freddy Sinthumule ist mehr als zufrieden: „Bevor wir uns endgültig für Lkw von DAF entschieden, hatten wir für einige Zeit ein Probefahrzeug in unserem Fuhrpark“, sagt er. „Dieser Lkw war rundum geeignet für harte Bedingungen wie schlechte Straßen, Staub und Hitze. Der XF105 hat alle Herausforderungen gemeistert.“

**ANFORDERUNGEN** „Die Gewinnspannen in dieser Branche sind so schmal wie eine Messerklinge“, erklärt Sinthumule weiter. „Deshalb spielten die Gesamtbetriebskosten bei der Entscheidungsfindung eine wichtige Rolle. Die Kraftstoffkosten machen dabei einen erheblichen Teil aus. Unsere Lkw laufen oft im Leerlauf und müssen zudem große Entfernungen zurücklegen. Derzeit reicht ein Liter Kraftstoff für 1,8 Kilometer. Das ist unter den gegebenen Umständen mehr als erfreulich.“

**KUNDENDIENST** DAF wird in Südafrika von der Babcock International Group vertreten. „Der perfekte Partner“, meint Sinthumule. „Wir haben mit denen gemeinsam ein Komplettpaket geschnürt, das sowohl einen Reparatur- und Wartungsvertrag umfasst als auch die Finanzierung abdeckt. Sehr hilfreich ist auch unser Servicestandort in Middelburg. Das sind zwar 150 Kilometer von hier, aber für uns ist das praktisch um die Ecke.“

**FAHRER** Die Fahrer bei NBC sind ebenfalls mit ihren DAF-Lkw zufrieden. Dazu Sinthumule: „Der XF105 ist ein rundum fahrerorientierter Lkw. Er hat das größte Fahrerhaus seiner Klasse. Die Betten sind perfekt, und er bietet außergewöhnlichen Komfort. Und nicht zu vergessen die hervorragenden Fahreigenschaften. Alles wichtige Faktoren für Fahrer, die ihren Job unter solchen schwierigen Bedingungen erledigen.“ ■

## WO WERDEN NICKEL, CHROM UND PLATIN GEBRAUCHT?

### Nickel

Der überwiegende Teil (ca. 70 %) des weltweit gewonnenen Nickels wird in der Edelstahlproduktion verwendet. Weitere Verwendungsgebiete sind verschiedene Legierungen, wiederaufladbare Batterien und Münzen.

### Chrom

Chrom ist äußerst korrosionsbeständig und außerdem leicht zu verarbeiten, daher wird es häufig bei der Herstellung von Edelstahl verwendet. Außerdem dient Chrom als Katalysator bei chemischen Reaktionen und wird beispielsweise als Pigment bei der Glasherstellung eingesetzt.

### Platin

Aus Platin wird vor allem Schmuck hergestellt. Außerdem findet man das Material in Geräten, die hohen Temperaturen und korrosionsintensiven Umgebungen standhalten müssen, beispielsweise in Schmelztiegeln für die chemische Industrie oder als Auskleidung von Glasöfen. In der petrochemischen Industrie wird Platin zum Raffinieren von Rohöl und zur Herstellung von Kraftstoffen mit hoher Oktanzahl verwendet.

# GEN-SHUN TRANSPORTE: „DAS BESTE GEBEN, UM DAS BESTE

Erst seit 2006 ist DAF in Taiwan aktiv, hat sich aber in dieser relativ kurzen Zeit einen exzellenten Ruf für die Zuverlässigkeit, den Fahrerkomfort und die niedrigen Betriebskosten seiner Fahrzeuge erworben. Dieser Ruf hat dem Unternehmen eine führende Marktposition eingebracht: DAF verfügt inzwischen unter den europäischen Lkw-Herstellern in Taiwan über einen Marktanteil von annähernd 34 %. DAF ist die größte europäische Lkw-Marke auf der Insel.



**Q**ui-Jie Lin ist Leiter der Transportfirma Gen-Shun und war von Beginn an Kunde von DAF. Er muss nicht länger von den Qualitäten der Marke überzeugt werden: „Unseren ersten DAF, einen CF, haben wir vor acht Jahren gekauft“, erklärt er. „Dieses Fahrzeug fährt immer noch für uns und hat inzwischen 1,1 Millionen Kilometer auf dem Tacho.“

**FUHRPARK** Gen-Shun wurde 1980 gegründet und startete mit einem gebrauchten Lkw – Kaufpreis umgerechnet 1.650 Euro. Das Unternehmen verfügt heute über einen Fuhrpark mit 50 Fahrzeugen, davon 35 DAF-Lkw: 15 CF und 20 XF. Die Lkw werden hauptsächlich für den Transport von Flugasche aus der Kohleverbrennung eingesetzt. „Früher wurde Flugasche einfach in die Luft abgegeben, doch heute wird sie fast vollständig wiederverwertet“, erklärt Qui-Jie Lin. „Sie wird bei der Herstellung von Zement, Beton, Pflastersteinen und Asphalt verwendet.“

**ENTSCHEIDUNGSFINDUNG** Vor der Entscheidung zu Gunsten von DAF gab es ein umfassendes Auswahlverfahren. Dazu Qui-Jie Lin: „Wir haben alle führenden japanischen und europäischen Marken miteinander verglichen. DAF ging aus diesem Prozess als Sieger hervor: komfortabel, sparsam, zuverlässig und sicher im Umgang. Und dank des

niedrigen Gewichts können wir mehr transportieren. Ein wichtiges Argument im Schüttgutverkehr, wo jedes Kilo zählt.“ Gen-Shun erhöht die Effizienz mithilfe modernster Technologien. „Das ist einer unserer wichtigsten Erfolgsfaktoren“, bestätigt Qui-Jie Lin. „Alle unsere Lkw sind mit Telematik- und GPS-Systemen ausgestattet, damit wir immer wissen, wo

## TRANSPORT IN TAIWAN

Die Insel Taiwan liegt im Ostchinesischen Meer: östlich von China, südwestlich von Japan und nordwestlich der Philippinen. Die Hauptstadt ist Taipeh. Die Insel weist eine hohe Bevölkerungsdichte auf: 23 Millionen Einwohner leben auf einer Fläche von 35.980 km<sup>2</sup> (etwas kleiner als die Schweiz). Taiwan ist ein hoch entwickeltes Land mit ultramoderner Industrie, die sich in erster Linie auf Hightech-Produkte spezialisiert hat. Taiwan verfügt über eine hervorragende Infrastruktur und ein gutes Straßennetz (Gesamtlänge: ca. 34.500 km), das laufend erweitert wird. Außerdem befinden sich auf der Insel mehrere große Häfen mit hoher Umschlagskapazität, darunter sehr viel Containertransport. Der Seegüterverkehr macht den Hauptanteil des internationalen Transportgeschäfts aus. Er liegt 200 Mal höher als das internationale Luftfrachtgeschäft. Nahezu 90 % der inländischen Waren werden per Lkw transportiert.

Quelle: [www.investintaiwan.nat.gov.tw](http://www.investintaiwan.nat.gov.tw)

# ZU ERREICHEN“



## DAF MADE IN TAIWAN

Europäische Lkw-Hersteller zahlen in Taiwan 37 % Einfuhrsteuer auf fertig montierte Fahrzeuge. Daher hat DAF 2006 mit der Formosa Plastics Transport Corporation eine Vereinbarung über die Vor-Ort-Montage von DAF-Lkw in Taiwan unterzeichnet. In der Stadt Dadu befindet sich heute ein hochmodernes Werk mit einer Fläche von fast 83.000 m<sup>2</sup>. Täglich werden mit der Hilfe von sogenannten SKD-Paketen (Semi Knocked Down) ca. fünf DAF-Lkw montiert. Diese Pakete stammen von DAF Trucks in Eindhoven. Das Fahrerhaus, der Motor, das Getriebe und die Achsen werden als vollständiger Bausatz bereitgestellt, während die restlichen Fahrzeugkomponenten einzeln geliefert werden. Die Arbeiter von Formosa Plastics wurden von DAF geschult, damit die in Taiwan gebauten Fahrzeuge dieselbe hohe Qualität aufweisen, wie die in Eindhoven oder Leyland produzierten DAF-Lkw. Formosa Plastics montiert die Modelle LF, CF und XF105.

sie gerade sind. Und was noch wichtiger ist: Alle sind zur Sicherheit von Fahrer und Fahrzeug mit einer Kamera ausgestattet.“

**FAHRER** Um noch einmal auf den letzten Punkt zurückzukommen: Die Fahrer spielen für den Erfolg von Gen-Shun eine wichtige Rolle. „Arbeitsethik ist für uns ausgesprochen wichtig“, berichtet Qui-Jie Lin. „Wir ermutigen unsere Fahrer, eigene Ideen zu entwickeln, um Kosten zu senken und die Effizienz zu steigern. Außerdem werden sie geschult, um das Fahrverhalten zu verbessern und kraftstoffsparender zu fahren.“

### UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE

„Wir streben in allen Bereichen nach Bestleistungen“, sagt Qui-Jie Lin zusammenfassend. „Das gilt für unser Geschäft, für unsere Fahrer und natürlich für unsere Fahrzeuge. Unsere Unternehmensphilosophie lässt sich in einem Satz zusammenfassen: Das Beste geben, um das Beste zu erreichen.“ ■

*Die DAF-Fahrzeuge von Gen-Shun werden hauptsächlich für den Transport von Flugasche eingesetzt.*

*Jeden Tag werden in Dadu ca. fünf DAF-Lkw montiert.*





# HILFE, LKW-FAHRER STERBEN AUS!

Die europäische Transportbranche belebt sich. Aber die Fahrer werden immer älter. Für die nächsten zehn Jahre besteht die Gefahr eines akuten Fahrermangels. Eine besorgniserregende Entwicklung.

*Von: Bert Roozendaal*

**D**ie Bevölkerung in Europa wird immer älter, der Anteil junger Menschen nimmt ab. Das hat auch Auswirkungen auf die Transportbranche. Laut der niederländischen Arbeitgebervereinigung TLN kann der zukünftige Bedarf an Fahrern nur gedeckt werden, wenn Transportfirmen und Behörden gemeinsam neue Fahrer ausbilden und das Image des Berufes verbessern.

**ANTIZYKLISCH** Natürlich altert eine Gesellschaft nicht über Nacht. Und doch blieb dieser Umstand im Transportsektor lange unbemerkt, da diese Branche von den Marktbedingungen äußerst abhängig ist. In schlechten Zeiten ist die Entwicklung nicht so leicht abzusehen, da ohnehin weniger Fahrer benötigt werden. In den vergangenen Jahren kam es immer wieder zu akuten Engpässen, sobald sich die Marktlage erholte, doch mit großen Anstrengungen konnte die Transportbranche den Bedarf an Fahrern immer wieder decken. Dieser Zyklus tritt in vielen Branchen auf und ist nicht auf den Transportsektor beschränkt. Leider liefen diese Wellenbewegungen gerade im Transportwesen antizyklisch ab: In vielen aufeinander folgenden Fällen gab es keine Jobs für neu ausgebildete Fahrer, da es zu diesem Zeitpunkt wieder einen wirtschaftlichen Abschwung gab. Das hat die aktuellen Probleme verstärkt. Außerdem hat der Beruf für viele seinen Reiz verloren. All diese Faktoren haben zu einem Anstieg des Durchschnittsalters unter europäischen Fahrern geführt. Es liegt derzeit bei etwa 50 Jahren.

**ERFAHRUNG GEHT VERLOREN** Das ist für eine Berufsgruppe ein relativ hohes Alter. Es droht uns also nicht nur ein Fahrermangel. Wir riskieren außerdem, dass wichtige Berufserfahrungen verloren gehen. Wenn tausende von Fahrern aus dem Beruf ausscheiden, bedeutet das nicht nur, dass der harte Kern erfahrener Profis geht, denen man bedenkenlos einen Lkw anvertrauen kann. Vielmehr geht mit ihnen auch umfangreiches Wissen verloren, das nicht so ohne Weiteres ersetzt werden kann.

**ENGPASS** Der Mangel wird sich in den nächsten Jahren verschärfen: Letztendlich werden Hunderttausende von Fahrern fehlen. Die Dekra hat errechnet, dass in den nächsten zehn Jahren allein in Deutschland einer von zehn Fahrern in Rente gehen wird. Damit würden im Jahre 2026 etwa 150.000 Fahrer fehlen. Diese Zahlen beruhen auf der aktuellen wirtschaftlichen Situation. Wenn sich die Wirtschaft weiter erholt, wird auch der Transportbedarf und somit der Bedarf an Fahrern steigen. Derzeit sind nur 1,9 Prozent aller deutschen Fahrer jünger als 25 Jahre.

**HOHER BEDARF** Auch in Großbritannien gibt es einen äußerst hohen Bedarf an Fahrern. Hier liegt das Durchschnittsalter der Fahrer bei 53 Jahren, und es fehlen inzwischen schon 60.000 Fahrer. In den Niederlanden, einem relativ kleinen Land, sind 50 Prozent der Fahrer älter als 45. Hier wird in den nächsten 15 Jahren ein Drittel aller Fahrer aus dem Beruf ausscheiden. Bei der aktuellen wirtschaftlichen Lage kann dies noch mit jährlich 2.000 neuen Fahrern abgefangen werden. Deshalb ist die Situation in den Niederlanden noch nicht so alarmierend wie in Deutschland oder England. In den Niederlanden sind immer noch vier Prozent der Berufsfahrer jünger als 25 Jahre.

**NICHT SO EINFACH** In Europa gibt es ausreichend Arbeitskräfte. In keinem Land liegt die Arbeitslosigkeit unter sechs Prozent. In einigen Ländern ist sie sogar doppelt so hoch. Theoretisch gibt es also genug potenziellen Nachwuchs. Doch die Realität ist nicht ganz so einfach. Die Dekra führt den Mangel darauf zurück, dass der Beruf des Lkw-Fahrers nicht besonders attraktiv ist. Dieselbe Klage hört man aus Großbritannien. Deutsche Arbeitgeber versuchen dem auf Karrieremessen entgegenzuwirken. So etwas gibt es in England nicht. Auch niederländische Transportunternehmen erkennen, dass der Beruf offenbar an Attraktivität verliert. Dabei ist der Status des Fernfahrers dort im Vergleich zu anderen Ländern noch relativ hoch.

Doch egal, wie reizvoll der Beruf auch sein mag: Die langen Arbeitszeiten, die relative Einsamkeit und die komplexen Regeln rund um Fahr- und Ruhezeiten entsprechen nicht dem, was sich junge Menschen unter einer Karriere vorstellen. Das ist eine gesamteuropäische Entwicklung.

**AUSBILDUNGSFONDS** Caroline Blom, Richtlinienberaterin für die niederländische Arbeitgeberorganisation Transport & Logistics Netherlands (TLN), hat damit tagtäglich zu tun. „Im Vergleich zu anderen Ländern geht es uns in den Niederlanden noch relativ gut. Wir verzeichnen sogar einen leichten Anstieg bei der Zahl der neu ausgestellten Führerscheine. Das liegt daran, dass wir einen anderen Ansatz verfolgen. Die niederländische Transportbranche ist eine der wenigen, wenn nicht sogar die einzige europaweit, die seit einigen Jahren über einen eigenen Ausbildungsfonds verfügt. Daran beteiligen sich sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer. Alle niederländischen Transportunternehmen, die an den durch die TLN verhandelten Tarifvertrag gebunden sind, leisten einen finanziellen Beitrag. Unser Plan ist es, allen Berufsanfängern eine Arbeitsplatzgarantie zu geben. Dank dieser Strategie konnten wir nicht nur die schnelle und effiziente Anwerbung und Ausbildung (einschließlich Auffrischungsschulungen) junger Fahrer sicherstellen, sondern auch den Weg für Quereinsteiger aus anderen Berufen ebnen. Bislang waren wir in der Lage, pro Jahr 1.000 Schulabgänger in die Ausbildung zum Lkw-Fahrer zu bringen. Für die fehlenden 1.000 Fahrer müssen wir Menschen aus anderen Berufen oder Arbeitslose umschulen oder ihnen ein Auffrischungsprogramm anbieten.“

So hoffen niederländische Transportunternehmen, der Altersentwicklung ihrer Fahrer entgegenwirken zu können. Vielleicht würde sich diese Strategie auch für andere Länder eignen? ■

DAF IN BRASILIEN:

# „GROSSES VERTRAUEN

Vor drei Jahren rollte der erste vor Ort gefertigte DAF im brasilianischen Ponta Grossa vom Band. Das war ein neuer Meilenstein in der Geschichte von DAF und des Mutterkonzerns PACCAR. Heute werden in dem hochmodernen Werk neben dem XF105 auch der vielseitige CF und der äußerst wirtschaftliche PACCAR MX-Motor hergestellt. Der Markt reagiert mit Begeisterung.



◀ **EDILSON BEZEGA JUNIOR,**  
PARTNER UND BETRIEBSLEITER BEI ROD TRANSPORTES  
IN FORTALEZA: „Unser Unternehmen verließ sich  
ursprünglich nur auf eine Marke. Doch als es Probleme  
mit der Zuverlässigkeit gab, entschieden wir uns für den  
Kauf zweier DAF XF105. Heute haben wir 13 davon.  
Qualität und Zuverlässigkeit sind die entscheidenden  
Stärken von DAF. Der brasilianische Lkw-Markt war ganz  
offensichtlich reif für eine neue Marke.“

▶ **DARCI ANTONIO MARSON,**  
PARTNER UND LEITER VON TRANSPORTES BESSEGA E MARSON  
IN CANOAS: „Der neue DAF-Partner um die Ecke hat unser  
Interesse an der Marke geweckt. Jetzt gehören einige DAF XF105  
zu unserem Fuhrpark. Im Vergleich zu anderen Marken in  
unserem Fuhrpark haben sie den besten durchschnittlichen  
Kraftstoffverbrauch. Unsere Fahrer sind ganz begeistert und  
streiten sich manchmal sogar, wer einen DAF fahren darf. Für sie  
ist es eine Art Belohnung, wenn sie einen fahren dürfen.“

*Darci Antonio Marson (rechts)*



◀ **RENI FAUSTO,**  
LEITER VON DALASTRA LOGÍSTICA IN GOIÁS:  
„Ich hatte zur Probe zwei DAFs gekauft. Und ich  
bereue das absolut nicht: Sie sind sparsam,  
zuverlässig und äußerst angenehm zu  
handhaben. Und die Fahrer schwärmen von  
ihrem Komfort. Ich werde mit Sicherheit noch  
mehr DAFs kaufen.“

*Reni Fausto (links)*

# IN DIE MARKE“



- **JORGE MANZATO,**  
LEITER VON SÃO JOSÉ TRANSPORTADORA IN SÃO PAULO: „Wir haben 50 DAFs auf einmal gekauft. Das zeigt, wie viel Vertrauen wir in eine Marke haben, die in Brasilien völlig neu ist. Die DAFs sind komfortabel, lassen sich hervorragend handhaben und zeichnen sich durch niedrige Betriebskosten aus. Und der Service des Händlers in Borgato ist erstklassig.“

*Jorge Manzano (links)*

- ◀ **JAILSON ROSA,**  
LEITER VON BUZIN TRANSPORTES IN PORTO ALEGRE, RIO GRANDE DO SUL: „Inzwischen haben wir dreißig Lkw von DAF in unserem Fuhrpark, der sich auf vier Standorte im Land verteilt. Die wichtigsten Vorteile? Der niedrige Kraftstoffverbrauch, die Zuverlässigkeit, die Leistungsstärke und die langen Wartungsintervalle. Und die Fahrer berichten nur Positives über den Komfort, die Handhabung und die gute Sicht.“



- ▲ **BENEDITO RODRIGUES PINHEIRO,**  
EIGENTÜMER VON BRA EXPRESS TRANSPORTES & LOGÍSTICA IN ANANINDEUA, PARÁ: „Unser Händler Avanthly hat uns auf DAF aufmerksam gemacht. Das Vertrauen, das er in uns für die Marke wecken konnte, hat uns zum Kauf mehrerer Lkw geführt. Dieses Vertrauen wurde noch verstärkt durch einen Besuch in dem nagelneuen Werk in Ponta Grossa. Der XF105 ist ein leistungsstarker, komfortabler und solide gebauter Lkw. Wir sind äußerst zufrieden damit.“ ■

## SCHWERER EINSATZ

Lkw sind in Brasilien durchschnittlich bedeutend höheren Anforderungen ausgesetzt als Lkw, die nur auf europäischem Boden gefahren werden. Ein Fahrzeuggesamtgewicht von bis zu 70 t und mehr, höhere Temperaturen, höhere Luftfeuchtigkeit sowie unbefestigte, staubige Straßen stellen für die Lkw eine zusätzliche Herausforderung dar. In der Praxis bedeutet das: 1.000 gefahrene Kilometer in Brasilien entsprechen 2.500 gefahrenen Kilometer in Europa. DAF-Lkw sind natürlich auf die Herausforderungen des brasilianischen Marktes vorbereitet. Sie sind in Brasilien standardmäßig in der Schwerlastausführung erhältlich, mit einem verstärkten Fahrgestell, einer leistungsstärkeren Motorkühlanlage, einem modifizierten Antriebsstrang sowie mit robusteren Achsen und Achsfederungen.

## DAF COMPONENTS UND TEMSA: EIN SIEGER-TEAM

Mit einer Volumensteigerung von 20 % war das Jahr 2015 für DAF Component Sales ein Rekordjahr: ca. 10 % der von DAF produzierten Motoren wurden von DAF Component Sales verkauft, und zwar vor allem an Hersteller von Verkehrs- und Reisebussen. Das macht DAF Components zu dem am schnellsten wachsenden unabhängigen Hersteller von Verkehrs- und Reisebusmotoren in Europa. Einer der größeren Kunden von DAF Components ist das türkische Unternehmen Temsa.



„Wir haben nicht nur eine äußerst stabile Marktposition in der Türkei, sondern wir exportieren auch nach Europa und in die USA“, erklärt Fatih Kozan, Manager für Beschaffung und Logistik bei Temsa. Seine Aussage lässt sich durch Zahlen belegen: Der Hersteller besitzt mit dem Modell Safir, der mit einem Euro 5 PACCAR-MX Motor von DAF Components ausgestattet ist, einen Marktanteil von 30 % im Sektor für Reise- und Überlandbusse. 2015 produzierte Temsa in seinem Werk in Adana mehr als 500 Busse mit einem PACCAR Motor.

**STRATEGISCHE WAHL** Die Partnerschaft mit DAF Components begann bereits 2003. „Zu diesem Zeitpunkt war die Wahl von DAF eine strategische Entscheidung“, erklärt Kozan. „Schließlich möchte man als unabhängige Busmarke nicht von

*Temsas neues Topmodell Maraton ist mit einem PACCAR MX-11 Motor ausgestattet.*

### DAF COMPONENTS

DAF Components ist der am schnellsten wachsende unabhängige Hersteller von Busmotoren in Europa. Entscheidend für diesen Erfolg ist nicht nur die moderne Motorenpalette, sondern auch das ausgedehnte und professionelle Partnernetz. In Europa ist DAF an mehr als 1.000 strategisch günstigen Standorten vertreten. So befindet sich stets ein DAF-Partner in Ihrer Nähe. Für die Wartung und Reparatur von Buskomponenten wie Toiletten und Catering/Audio/Video-Ausrüstungen verfügt DAF über ein Netz von 150 spezialisierten „DAF Coach and Bus Service“-Partnern. Diese sind strategisch günstig an wichtigen Autobahnen und Routen zu (Sommer- und Winter-)Urlaubszielen in Europa gelegen. Die Kunden von DAF Components können zusätzlich den renommierten „International Truck Service“ von DAF in Anspruch nehmen, der 365 Tage pro Jahr rund um die Uhr Unterstützung bietet. In mehr als 40 Ländern können sich die Kunden von DAF Components im Falle einer Panne auf schnelle Hilfe verlassen. Die zuverlässigen PACCAR Motoren werden auch in landwirtschaftlichen Fahrzeugen wie Rübenerntern und Dungstreuern sowie in Industriefahrzeugen wie mobilen Faltkränen eingesetzt. Neben Motoren verkauft DAF Components außerdem Achsen und Fahrerhäuser an Hersteller von Sonderfahrzeugen.



*PACCAR Motoren werden auch in landwirtschaftlichen Fahrzeugen wie diesem Dungstreuer eingesetzt.*



*Der Temsa Maraton wurde in passender Weise auf dem Istanbul-Marathon das erste Mal öffentlich vorgestellt.*

Herstellern abhängig sein, die ihre eigenen Motoren auch in ihren eigenen Bussen einsetzen. Deshalb spielte die Unabhängigkeit von DAF Components eine wichtige Rolle. Ebenso die Qualität und das ausgedehnte DAF-Partnernetz.“

**EURO 6** Zu Beginn dieses Jahres trat die Abgasnorm Euro 6 in der Türkei in Kraft. Temsa war dank der PACCAR MX-Motoren von DAF Components bei der Produktion seiner Busse bestens darauf vorbereitet. „Unser neues Topmodell, der Maraton, ist beispielsweise mit einem PACCAR MX-11 Euro 6-Motor

ausgestattet“, sagt Kozan. „Der Maraton wurde letztes Jahr auf der BusWorld in Kortrijk vorgestellt und in passender Weise auf dem Istanbul-Marathon das erste Mal öffentlich vorgestellt.“

**WACHSTUM** Temsa ist fest entschlossen, die Beziehungen mit DAF Components weiter auszubauen. „DAF ist im Bussegment bereits stark vertreten, aber dank der großen Busflotten, die die Langstrecken zwischen den verschiedenen Städten in der Türkei bedienen, gibt es weiteres Wachstumspotenzial“, fasst Kozan zusammen. ■

## 1.5 MILLIONEN KILOMETER IN VIER JAHREN

Ein Großteil des Überlandverkehrs in der Türkei erfolgt per Bus. Und Überlandverkehr ist in der Türkei nicht dasselbe wie in Europa: Eine Reise von einer Stadt zur nächsten kann schnell Hunderte von Kilometern bedeuten. Daher überrascht es nicht, dass Reisebusse in einem Jahr oft bis zu 300.000 Kilometer zurücklegen.

Temsa stellte kürzlich den Busfahrer Mehmet Çalikuşu ins Rampenlicht, da er in nur vier Jahren mit seinem Temsa Safir (ausgestattet mit einem PACCAR-MX Euro 5-Motor) ohne ein einziges Problem eineinhalb Millionen Kilometer zurückgelegt hatte. „Ich fahre diesen Bus seit 2011, und er hat mich niemals im Stich gelassen“, sagt Çalikuşu. „Ich bin begeistert von der Zuverlässigkeit des Motors, von der Traktion und dem geringen Kraftstoffverbrauch.“



*Temsa stellte den Busfahrer Mehmet Çalikuşu ins Rampenlicht, da er in nur vier Jahren mit seinem Temsa Safir ohne ein einziges Problem eineinhalb Millionen Kilometer zurückgelegt hatte.*

# PACCAR FINANCIAL: WIR KENNEN IHR GESCHÄFT

Wir kennen Ihr Geschäft. Weil es auch unser Geschäft ist. Als innerbetriebliches Finanzunternehmen von DAF Trucks beschäftigt sich PACCAR Financial ausschließlich mit der Straßengüterverkehrsbranche und damit, wie wir zum Erfolg der DAF-Kunden beitragen können. PACCAR Financial bietet maßgeschneiderte Finanzierungslösungen für neue und gebrauchten Lkw, Anhänger und Aufbauten. Wenn Sie herausfinden möchten, wie die Experten von PACCAR Financial Sie dabei unterstützen können, das Beste aus Ihrem Geschäft herauszuholen, besuchen Sie bitte [WWW.PACCARFINANCIAL.EU/CONTACT](http://WWW.PACCARFINANCIAL.EU/CONTACT).



**PACCAR**  
FINANCIAL

FINANCING DAF TRUCKS

[WWW.PACCARFINANCIAL.EU](http://WWW.PACCARFINANCIAL.EU)

**DAF**  
A PACCAR COMPANY

## 300. KENWORTH FÜR DIE MARTIN GROUP

Die australische Martin Group nahm kürzlich den 300. Kenworth in Betrieb. Gordon Martin begann 1958 mit einem einzigen Lkw. Heute ist sein Unternehmen eines der führenden Transportunternehmen für Schüttgutverkehr und Lebendtransporte. Der Fuhrpark der Martin Group umfasst inzwischen 110 Fahrzeuge.

„Lkw von Kenworth halten den härtesten Bedingungen stand“, sagt Gordon Martin, der Leiter des Unternehmens. „Sie sind zuverlässig, robust und komfortabel und zeichnen sich durch niedrige Betriebskosten aus.“

„Seit mehr als fünf Jahrzehnten nimmt Gordon Martin eine führende Position ein, wenn es um Sicherheit und Produktivität in der Transportbranche geht“, erklärt Mike Dozier, Geschäftsführer von PACCAR Australia. „Wir danken Gordon für das jahrelange Vertrauen in Kenworth.“



## 150.000. KENWORTH IN SAINTE THÉRÈSE PRODUZIERT



Im Kenworth-Werk im kanadischen Sainte Thérèse rollte der 150.000. Kenworth vom Band: ein T370, der an Pierce Manufacturing ging, einem Hersteller für Feuerwehrausrüstung. Pierce wandelt den 150.000. in Sainte Thérèse gefertigten T370 in ein Tankspritzfahrzeug um.

„Pierce Manufacturing und Kenworth arbeiten seit vielen Jahren eng zusammen“, sagt Jason Skoog, stellvertretender Geschäftsführer für Vertrieb und Marketing bei Kenworth. „Der Grund dafür, dass Pierce Manufacturing seit Jahren ein treuer Kunde ist, liegt unter anderem daran, dass unsere Lkw so einfach umzubauen sind. Das Fahrgestell ist äußerst stabil, und viele der Komponenten sind im Innern davon angebracht. Deshalb eignen sich unsere Fahrzeuge für viele Anwendungs- und Einsatzbereiche, beispielsweise für Tankspritz- und Bergungsfahrzeuge.“

## „CHAIRMAN'S QUALITY AWARD“ GEHT WIEDER AN DAF

Wie bereits 2015 gewann DAF Trucks erneut den „PACCAR Chairman's Quality Award“. DAF erhielt diese Auszeichnung, da es im letzten Jahr die beste Lieferqualität aller PACCAR Produktionseinrichtungen weltweit erzielte.

Im Zuge der Bemühungen um höchste Qualität führt PACCAR mehrmals im Jahr an allen Produktionsstätten die als PPQAs (PACCAR Product Quality Audits) bekannten Qualitätsprüfungen durch. Diese werden von Qualitätsprüfern vorgenommen, die ohne vorherige Ankündigung nach dem Zufallsprinzip einige Fahrzeuge auswählen und auf ihre Lieferqualität überprüfen.

„Dass wir den ‚Chairman's Quality Award‘ bereits das zweite Mal in Folge gewinnen konnte, ist ein großes Kompliment für die gesamte Organisation“, erklärt Harry Wolters, Leiter für Betriebsabläufe. „Das ist eine Anerkennung unseres unermüdlichen Strebens nach Qualität. Und das ist grundlegend für eine hohe Kundenzufriedenheit und somit für den weiteren Ausbau unseres Marktanteils. Die Lieferqualität, die wir 2015 erreichen konnten, ist die beste in der Geschichte von PACCAR und bedeutet eine Steigerung von 10 % im Vergleich zu 2014, als wir bereits neue Rekorde aufstellen konnten. Wir sind äußerst stolz darauf!“



Ron Armstrong (links), CEO von PACCAR, überreicht Harry Wolters (Leiter für Betriebsabläufe bei DAF Trucks), Ron Borsboom (Leiter der Produktentwicklung bei DAF Trucks) und Harrie Schippers (ehemaliger Vorstandsvorsitzender von DAF Trucks und jetzt Senior Vice President bei PACCAR) den „Chairman's Quality Award“.

# IHRE PROFITABILITÄT UNSER ZIEL



**DAFTRANSPORT  
EFFICIENCY** ▶▶

DAF kennt Ihr Geschäftsfeld und versteht, wie wichtig Effizienz für Sie ist. Darum bieten wir ausgeklügelte Transportlösungen sowie Lkw an, die sich durch eine im Markt führende Zuverlässigkeit und niedrige Betriebskosten auszeichnen. Darüber hinaus bieten wir eine breite Palette von Dienstleistungen an, um die maximale Fahrzeugverfügbarkeit sicherzustellen. All dies ist an einem Ort erhältlich: bei Ihrem DAF-Partner. DAF Transport Efficiency heißt unsere Philosophie, mit der wir Ihnen die höchste Rendite pro Kilometer bieten können.

## DIE STEIGERUNG IHRER EFFIZIENZ **BEGINNT HEUTE**

Mehr Effizienz finden Sie bei Ihrem DAF Partner oder auf [www.daf.com](http://www.daf.com)

**NIEDRIGERER  
KRAFTSTOFFVERBRAUCH**



**HÖHERE  
FAHRZEUGVERFÜGBARKEIT**



**NIEDRIGERE  
BETRIEBSKOSTEN**



**HÖHERE  
RENDITE PRO KILOMETER**



**GERINGERE  
AUSWIRKUNGEN AUF DIE UMWELT**



DRIVEN BY QUALITY

TRUCKS | PARTS | FINANCE

[WWW.DAF.COM](http://WWW.DAF.COM)

**DAF**  
A PACCAR COMPANY